

**Modulhandbuch für das Masterfach Slavistik
(Ein-Fach-Master und Zwei-Fach-Master)**

A Ein-Fach-Master

Legende			
CP	Credit Point	SS	Sommersemester
K	Kontaktzeit	SWS	Semesterwochenstunde/n
LV	Lehrveranstaltung	VN	Vor- und Nachbereitung
MM	Mastermodul	WP	Wahlpflichtveranstaltung
P	Pflichtveranstaltung	WS	Wintersemester
Sem	Semester		

1. Inhalt und Studienziele

Das Masterstudium Slavistik baut auf den im Bachelorstudium erworbenen Kenntnissen und Fähigkeiten auf und führt zu einer Vertiefung und Erweiterung der fachwissenschaftlichen, sprachpraktischen und methodischen Kompetenzen. Die Studierenden erhalten auf anspruchsvollem wissenschaftlichem Niveau ein breites und kritisches Verständnis der Inhalte und Methoden des Fachs, das in einigen ausgewählten Bereichen um detaillierte Spezialkenntnisse erweitert wird. Es besteht die Möglichkeit, zwischen der Fortführung einer breit angelegten philologischen Ausbildung und der Spezialisierung auf Sprach- bzw. Literaturwissenschaft zu wählen.

Das auf Literatur, Kultur und Sprache bezogene Slavistikstudium erhält im Masterstudium eine interdisziplinäre Ergänzung durch die Beschäftigung mit der ost- und mitteleuropäischen Geschichte, die Fragestellungen der Kirchen- und Kulturgeschichte wie der Ideengeschichte einbezieht und dabei auch die wesentlichen Techniken des Historikers vermittelt. Dadurch erhalten die Studierenden der Slavistik außer einer zusätzlichen methodischen Kompetenz das für ihr Studium erforderliche historische Hintergrundwissen. Das Masterstudium bietet ihnen damit ein umfassendes fachliches Fundament, das sie befähigt, ausgehend von der gegenwärtigen Forschungsdiskussion eigenständig wissenschaftliche Problemstellungen zu formulieren und zu bearbeiten und diese in einen breiteren, auch über den Rahmen der Fachdisziplin hinausgehenden wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Kontext zu stellen.

Besondere Berücksichtigung findet im Masterstudium die Vermittlung kommunikativer Kompetenz in der Wissensdarstellung und Wissensvermittlung. Sie soll die Studierenden befähigen, ihr Fachwissen im professionellen Umfeld mündlich und schriftlich adäquat zu präsentieren und in der Masterarbeit wissenschaftlich fundiert darzulegen.

Im Ein-Fach-Masterstudium kommt der sprachpraktischen Ausbildung eine besondere Bedeutung zu. Die im Bachelorstudium erworbenen Fremdsprachenkenntnisse werden fortgeführt und gefestigt: In der Studiensprache Russisch soll das Niveau von Stufe C2 nach Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (CEF) erreicht werden; das Studium einer weiteren Slavine, das im Bereich der Ergänzenden Studien des Bachelorstudiums begonnen wurde, wird fortgesetzt und durch ein Modul mit einer Vorlesung und einem Seminar zur Literatur- und Kulturgeschichte der gewählten Slavine ergänzt. Der fachwissenschaftliche Horizont der Studierenden wird dadurch wesentlich erweitert und ihre Osteuropa-Kompetenz entscheidend gestärkt. Im Bereich der Ergänzenden Studien kann zusätzlich eine dritte Slavine erlernt oder das stärker praxisorientierte Modul „Qualifizierung russische Fachsprache Wirtschaft, Recht und Medien“ studiert werden.

Damit erhalten die Studierenden im Ein-Fach-Masterstudium ein fundiertes slavistisches Fachwissen mit soliden Sprachkenntnissen, das ihnen vielfältige Möglichkeiten der wissenschaftlichen Auseinandersetzung und weiteren Forschung, auch in Form einer Promotion, im Bereich der Slavistik und der Osteuropaforschung eröffnet. Zugleich fördert es ihre beruflichen Aussichten in der internationalen Arbeitswelt, da die zunehmenden politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Verflechtungen mit Ost-, Ostmittel- und Südosteuropa einen wachsenden Bedarf an Sprachkompetenz und kulturwissenschaftlichen Schlüsselqualifikationen erwarten lassen.

2. Zulassungsvoraussetzungen

Zum Masterstudium im Fach Slavistik kann zugelassen werden, wer einen Bachelorabschluss oder einen vergleichbaren Studienabschluss im Fach Slavistik oder in einem vergleichbaren Fach erworben hat. In jedem Fall sind Englischkenntnisse auf dem Niveau von B2 CEF nachzuweisen sowie Kenntnisse in der gewählten Studiensprache auf dem Niveau von mindestens Stufe C1 CEF. Liegt ein abgeschlossenes Bachelorstudium Slavistik oder Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa vor und wird das anschließende Masterstudium in einer anderen Studiensprache als der im Bachelorstudium gewählten absolviert, genügt der Nachweis von Kenntnissen in der gewählten Studiensprache auf dem Niveau von Stufe B1 CEF. In diesem Fall sind Kenntnisse in der Studiensprache auf dem Niveau von Stufe C1 CEF spätestens bei der Anmeldung zur ersten Lehrveranstaltung im Rahmen von Mastermodul 1 nachzuweisen.

3. Studienvoraussetzungen

Kenntnisse einer weiteren slavischen Sprache außer der Studiensprache auf dem Niveau von Stufe A1 CEF. Die Sprachkenntnisse sind bei der Anmeldung zur ersten Lehrveranstaltung in Mastermodul 4a/4b oder 5 nachzuweisen.

4. Studienaufbau

Das Studium des Masterfachs Slavistik im Ein-Fach-Master wird ausschließlich in der Studienrichtung Russisch angeboten.

Es sind die Mastermodule 1a, 2a, 2b, 3a, 5, eines der Mastermodule 4a oder 4b sowie eines der Ergänzungsmodule 4, 6 oder 7 zu absolvieren. Es besteht die Möglichkeit der Spezialisierung in Sprachwissenschaft oder Literaturwissenschaft. Im Fall der Spezialisierung in Sprachwissenschaft ist statt Mastermodul 2b ein zweites Mastermodul 2a zu absolvieren; im Fall der Spezialisierung in Literaturwissenschaft ist statt Mastermodul 2a ein zweites Mastermodul 2b zu absolvieren.

5. CP-Übersicht

Sem.	Modul	SWS	Gegenstand	K		VN		CP	
1.-4.	MM 1a	6	Sprachkompetenz Russisch	90		180		9	
1.-4.	MM 2a*	6	Russische Sprachwissenschaft*	90		180		9	
1.-4.	MM 2b*	6	Russische Literaturwissenschaft*	90		180		9	
1.-4.	MM 3a	6	Ost- und mitteleuropäische (Kultur-)Geschichte (a)	90		150		8	
2.-3.	MM 4a	8	Aufbaustufe Sprache und Landeskunde einer weiteren Slavine (Polnisch)	120		120		8	
1.-2.	MM 4b	6	Aufbaustufe Sprache und Landeskunde einer weiteren Slavine (je nach Angebot: Slovakisch, Bulgarisch o. Kroatisch/Serbisch)	90	120/90	150	120/150	8	8
1.-4.	MM 5	4	Literatur- und Kulturgeschichte einer weiteren Slavine (Polnisch o. je nach Angebot Slovakisch, Bulgarisch o. Kroatisch/Serbisch)	60		210		9	
	Masterprüfung in Verbindung mit MM 1a			0		180		6	
	Masterprüfung in Verbindung mit MM 2a*			0		180		6	
	Masterprüfung in Verbindung mit MM 2b*			0		180		6	
	Masterprüfung in Verbindung mit MM 5			0		180		6	
1.-4.	EM 4	10	Russische Fachsprache Wirtschaft, Recht und Medien	150		270		14	
1.-3.	EM 6	12	Grundstufe Sprache und Landeskunde einer dritten Slavine (Polnisch)	180	150/180	240	270/240	14	14
1.-4.	EM 7	12	Grundstufe Sprache und Landeskunde einer dritten Slavine (je nach Angebot: Slovakisch, Bulgarisch o. Kroatisch/Serbisch)	180		240		14	
	Masterarbeit (nicht empirisch) + selbstständige Studien oder Masterarbeit (empirisch)			0		900		30	
Σ				660/690/720		2940/2910/2880		120	

*Es besteht die Möglichkeit der Spezialisierung in Sprachwissenschaft oder Literaturwissenschaft. Im Fall der Spezialisierung in Sprachwissenschaft ist statt Mastermodul 2b ein zweites Mastermodul 2a zu absolvieren; im Fall der Spezialisierung in Literaturwissenschaft ist statt Mastermodul 2a ein zweites Mastermodul 2b zu absolvieren. Eines der beiden gewählten Mastermodule 2a bzw. 2b schließt mit einer schriftlichen, das andere mit einer mündlichen Masterprüfung ab.

6. Studienberatung

Obligatorisch ist die Teilnahme an einer Studienberatung zu Beginn des ersten Fachsemesters zur Organisation des Masterstudiums und der studienbegleitenden Prüfungen (Master-Beratung). Die Teilnahme wird bescheinigt. Diese Beratung kann auch fachübergreifend durchgeführt werden. Die Inanspruchnahme von weiteren individuellen Studienberatungen wird dringend empfohlen.

7. Mastermodule¹

Mastermodul 1a: Sprachkompetenz Russisch

Sem.	LV u. Turnus	SWS	P/WP	Gegenstand	Prüfung/Leistung	K	VN	CP
1.-4.	Übung a) SS b) WS	2	WP	Übersetzungen in die Fremdsprache: wahlweise a) literaturwiss. Texte <u>oder</u> b) Texte zu versch. Sachgebieten	Aktive Teilnahme, Klausur	30	60	3
1.-4.	Sprachkurs WS/SS	2	P	Morphologie, Syntax	Aktive Teilnahme, Klausur	30	60	3
1.-4	Übung a) WS b) SS	2	WP	Essaykurs: wahlweise a) nach Lektüre literaturwiss. Texte <u>oder</u> b) nach Lektüre sprachwiss. Texte	Aktive Teilnahme, Klausur	30	60	3
schriftliche Masterprüfung						180		6
Σ	-	6	-	-	-	270+180		9+6

Modulbeschreibung:

Inhalte und Qualifikationsziele: Der Sprachkurs behandelt im Bereich der Grammatik die Besonderheiten der Kategorien Genus, Numerus und Belebtheit, den aktiven Gebrauch von Partizipien und Adverbialpartizipien, das System der haupt- und nebenrangigen Satzglieder, Strukturtypen von ein- und zweigliedrigen Sätzen sowie von Satzgefüge und Satzverbindung unter Berücksichtigung der Wortfolge, ferner Verneinung, Modalität, Wortbildung, Lexikologie und Phraseologie. Durch Übersetzen literaturwissenschaftlicher Texte bzw. von Texten zu verschiedenen Sachgebieten in die Fremdsprache wird auf anspruchsvollem Niveau die adäquate Wiedergabe typischer grammatischer und syntaktischer Sprachstrukturen sowie phraseologischer Einheiten der Fremdsprache eingeübt. – Im Essaykurs wird nach Lektüre und Diskussion von literatur- und sprachwissenschaftlichen Texten sowie einzelner literarischer Werke das eigenständige schriftliche Formulieren von Essays und Thesenpapieren eingeübt. Er soll zu einer umfassenden grammatisch wie stilistisch nuancierten Ausdrucksfähigkeit führen und bereitet auf die schriftliche Masterprüfung in diesem Mastermodul vor. – Das Modul zielt vor allem auf aktive schriftliche Sprachbeherrschung. Ziel ist die sprachliche Kompetenzstufe C2 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (CEF).

Lehr- und Lernformen: Übung, Sprachkurs; regelmäßige und aktive Teilnahme.

Prüfungsleistungen: 3 Klausurarbeiten; schriftliche Masterprüfung (vierstündige Klausurarbeit, bestehend aus einem fremdsprachlichen Essay und einer Übersetzung aus der Fremdsprache in das Deutsche sowie einer Übersetzung aus dem Deutschen in die Fremdsprache).

Berechnung der Modulnote: Die in den beiden Übungen bzw. im Sprachkurs erreichten Noten bilden je zu einem Drittel die Modulnote.

Modulbeauftragte(r): Lektor(in) für Russisch.

Verwendbarkeit des Moduls: Pflichtmodul im Zwei-Fach-Masterstudium Slavistik und im Master-Verbundstudium Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa (Studienrichtung bzw. Schwerpunkt Russisch) sowie im Ein-Fach-Masterstudium Slavistik.

Modulbezogene Voraussetzungen: keine.

¹ Die in den einzelnen Modulschemata genannten Semesterzahlen gehen von einem Studienbeginn im Wintersemester aus.

Mastermodul 2a: Russische Sprachwissenschaft

Vorbemerkung: Es sind die Mastermodule 2a und 2b zu absolvieren. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit der Spezialisierung in Sprachwissenschaft oder Literaturwissenschaft. Im Fall der Spezialisierung in Sprachwissenschaft ist statt Mastermodul 2b ein zweites Mastermodul 2a zu absolvieren; im Fall der Spezialisierung in Literaturwissenschaft ist statt Mastermodul 2a ein zweites Mastermodul 2b zu absolvieren.

Sem.	LV u. Turnus	SWS	P/WP	Gegenstand	Prüfung/Leistung	K	VN	CP
1./3.	Vorlesung WS	2	WP	Allgemeine Themen der Sprachwissenschaft	Teilnahme	30	0	1
2./4.	Vorlesung SS	2	WP	Spezielle Themen der Sprachwissenschaft	Aktive Teilnahme	30	30	2
1./3.	Hauptseminar WS	2	WP	Spezielle Themen der Sprachwissenschaft	Aktive Teilnahme, Referat + Hausarbeit	30	150	6
mündl. o. schriftl. Masterprüfung						180	6	
Σ	-	6	-	-	-	270+180	9+6	

Modulbeschreibung:

Inhalte und Qualifikationsziele:

Das Modul dient der vertiefenden wissenschaftlichen Behandlung exemplarisch ausgewählter Gebiete der russischen Gegenwartssprache oder Sprachgeschichte. Hierbei können neben systemlinguistischen Fragestellungen schwerpunktmäßig auch Fragen des Russischen unter funktionalen, regionalen oder sozialen Aspekten behandelt werden. Das Modul vermittelt außerdem Kompetenzen in der sowohl mündlichen wie schriftlichen Wissensdarstellung und Wissensvermittlung und schafft Voraussetzungen für die Abfassung der ggf. in russischer Sprachwissenschaft vorgesehenen schriftlichen Masterarbeit.

Das Ziel des Moduls ist die Vermittlung eines fundierten Überblicks über die wichtigsten sprachwissenschaftlichen Richtungen des 20. Jahrhunderts mit ihren jeweiligen Stärken und Schwächen, der Kenntnis wichtiger Teildisziplinen der Sprachwissenschaft wie Systemlinguistik, Soziolinguistik, Pragmalinguistik sowie der Fähigkeit zu wissenschaftlichem Arbeiten auf einem Niveau, das den weitgehend selbstständigen fachwissenschaftlichen Umgang mit sprachwissenschaftlichen Problemfeldern und Methoden sowie die eigenständige Anfertigung einer wissenschaftlichen Hausarbeit und ggf. der Masterarbeit ermöglicht.

Lehr- und Lernformen: Vorlesungen und Seminar mit begleitender Lektüre durch die Studierenden; regelmäßige und aktive Teilnahme. Durch die selbstständige (häusliche) Lektüre werden die jeweils behandelten Themen vertieft; sie dient gleichzeitig der Vorbereitung auf die Masterprüfung und ggf. auf die Masterarbeit. Die zweite Vorlesung zu speziellen Themen der russischen Sprachwissenschaft bietet auch Gelegenheit zu Diskussionen mit den Studierenden.

Prüfungsleistungen: Referat und Hausarbeit (ca. 15 Seiten); mündliche oder schriftliche Masterprüfung. Gegenstand der Masterprüfung sind die im Modul behandelten Themen.

Berechnung der Modulnote: Die im Hauptseminar erreichte Note bildet die Modulnote.

Modulbeauftragte(r): Professur für Slavische Sprachwissenschaft.

Verwendbarkeit des Moduls: Wahlpflichtmodul im Ein-Fach-Masterstudium Slavistik und im Zwei-Fach-Masterstudium Slavistik (Studienrichtung Russisch).

Modulbezogene Voraussetzungen: keine.

Mastermodul 2b: Russische Literaturwissenschaft

Vorbemerkung: Es sind die Mastermodule 2a und 2b zu absolvieren. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit der Spezialisierung in Sprachwissenschaft oder Literaturwissenschaft. Im Fall der Spezialisierung in Sprachwissenschaft ist statt Mastermodul 2b ein zweites Mastermodul 2a zu absolvieren; im Fall der Spezialisierung in Literaturwissenschaft ist statt Mastermodul 2a ein zweites Mastermodul 2b zu absolvieren.

Sem.	LV u. Turnus	SWS	P/WP	Gegenstand	Prüfung/Leistung	K	VN	CP
1./3.	Vorlesung WS	2	WP	Allgemeine Themen der Literaturwissenschaft	Teilnahme	30	0	1
2./4.	Vorlesung SS	2	WP	Spez. Themen der Literaturwissenschaft	Aktive Teilnahme	30	30	2
1./3.	Hauptseminar WS	2	WP	Spezielle Themen der Literaturwissenschaft	Aktive Teilnahme, Referat + Hausarbeit	30	150	6
mündl. o. schriftl. Masterprüfung						180		6
Σ	-	6	-	-	-	270+180		9+6

Modulbeschreibung:

Inhalte und Qualifikationsziele: Das Modul behandelt ausgewählte Themenkomplexe der Literatur- und Kulturwissenschaft - Epochen, Gattungen, Diskurse vom 18. Jahrhundert bis in die Gegenwart im Kontext der fachwissenschaftlichen Forschungsdebatten und der aktuellen literaturwissenschaftlichen Theorieentwicklung. Untersucht werden auch die Wechselbeziehungen zwischen Literatur und Kunst, Philosophie und Religion sowie das Verhältnis von Literatur und Medien.

Durch die detaillierte Besprechung von Themenkomplexen sollen die Studierenden die Befähigung erlangen, wissenschaftliche Fragestellungen zu formulieren, zu bearbeiten, einzuordnen, methodisch zu durchdringen und mit anderen fachlichen sowie außerfachlichen Wissensbereichen in Beziehung zu setzen. Das Modul vermittelt außerdem Kompetenzen in der mündlichen und schriftlichen Wissensdarstellung und Wissensvermittlung und bereitet damit ggf. auf die Abfassung einer Masterarbeit vor.

Lehr- und Lernformen: Vorlesungen und Seminar mit begleitender Lektüre durch die Studierenden; regelmäßige und aktive Teilnahme. Durch die selbstständige (häusliche) Lektüre werden die jeweils behandelten Themen vertieft; sie dient gleichzeitig der Vorbereitung auf die Masterprüfung und ggf. auf die Masterarbeit. Die zweite Vorlesung zu speziellen Themen der russischen Literaturwissenschaft bietet auch Gelegenheit zu Diskussionen mit den Studierenden.

Prüfungsleistungen: Referat und Hausarbeit (ca. 15 Seiten); mündliche oder schriftliche Masterprüfung. Gegenstand der Masterprüfung sind die im Modul behandelten Themen.

Berechnung der Modulnote: Die im Hauptseminar erreichte Note bildet die Modulnote.

Modulbeauftragte(r): Professur für Slavische Literaturwissenschaft.

Verwendbarkeit des Moduls: Wahlpflichtmodul im Zwei-Fach-Masterstudium Slavistik (Studienrichtung Russisch); Pflichtmodul im Ein-Fach-Masterstudium Slavistik und im Master-Verbundstudium Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa (Schwerpunkt Russisch).

Modulbezogene Voraussetzungen: keine.

Mastermodul 3a: Ost- und mitteleuropäische (Kultur-)Geschichte (a)

Sem.	LV u. Turnus	SWS	P/WP	Gegenstand	Prüfung/Leistung	K	VN	CP
1.-4.	Vorlesung WS/SS	2	WP	Epochen Osteuropas	Vor- u. Nachbereitung	30	30	2
1./3.	Oberseminar WS	2	WP	Kulturen Osteuropas	Aktive Teilnahme	30	30	2
1./3.	Arbeitskurs WS	2	WP	Altkirchenslavisch	Aktive Teilnahme, Hausarbeit	30	90	4
Σ	-	6	-	-	-	240		8

Modulbeschreibung:

Inhalte und Qualifikationsziele: Im Mittelpunkt des Moduls steht die überaus enge Verknüpfung zwischen Slavistik und Ost- und mitteleuropäischer Geschichte. Diese Verknüpfung beginnt in der Ethnographie, erfasst die Kirchen- und Kulturgeschichte und gipfelt in der Geschichte der Ideen, die in dem Modul sowohl von Slavisten als auch von Historikern gemeinsam untersucht werden soll. Beide Disziplinen verfolgen dabei einander ergänzende Perspektiven, wobei die philologische durch das Stichwort „Text“ charakterisiert werden könnte, die der Historiker durch das Stichwort „Kontext“. – Das Modul definiert sich außerdem durch seine Forschungsnahe. Aus diesem Grund vermittelt es den Studierenden der Slavistik, die bereits mit den Techniken des literatur- und sprachwissenschaftlichen Arbeitens vertraut sind, auch die wesentlichen Techniken des Historikers, insbesondere bei Erklärung, Vergleich, Begriffs- und Theoriebildung. Jedes dieser Verfahren wird im Laufe des Moduls am neuesten Forschungsstand geprüft, erweitert und auf die Spezifik slavistischer Methoden übertragen. Damit erlangen die Studierenden eine zusätzliche interdisziplinäre Kompetenz, die es ihnen erlaubt, bei der Themenwahl ihrer Masterarbeit auch historische, kirchen-, kulturgeschichtliche u. ä. Fragestellungen einzubeziehen. Auch zukünftige Doktoranden kann dieses Modul an entsprechende Arbeiten heranzuführen. – Der Arbeitskurs vermittelt anhand von Bibeltexten, vorwiegend aus dem Neuen Testament, grammatische und lexikalische Grundkenntnisse des Altkirchenslavischen, der ältesten schriftlich fixierten Sprachstufe des Slavischen. Sie befähigen zu weiterführender sprachwissenschaftlicher Beschäftigung mit Fragen der vergleichenden slavischen Grammatik und der slavischen Sprachgeschichte sowie zur Analyse älterer russischer wie anderer slavischer Texte. Darüber hinaus dienen sie dem Verständnis der literatursprachlichen Entwicklung vor allem des Russischen, für dessen Schriftsprache das Kirchenslavische das Fundament bildet.

Lehr- und Lernformen: Vorlesung, Oberseminar; Arbeitskurs; regelmäßige und aktive Teilnahme.

Prüfungsleistungen: Hausarbeit.

Berechnung der Modulnote: Die im Arbeitskurs erreichte Note bildet die Modulnote.

Modulbeauftragte(r): Professur für Osteuropäische Geschichte und Professur für Slavische Sprachwissenschaft.

Verwendbarkeit des Moduls: Pflichtmodul im Ein-Fach-Masterstudium und im Zwei-Fach-Masterstudium Slavistik (Studienrichtung Russisch).

Modulbezogene Voraussetzungen: Keine.

Mastermodul 4a: Aufbaustufe Sprache und Landeskunde einer weiteren Slavine (Polnisch)

Grundsätzliches: Es ist eines der beiden Mastermodule 4a oder 4b nach Wahl zu absolvieren. - In Mastermodul 4 und 5 muss dieselbe Slavine gewählt werden.

Sem.	LV u. Turnus	SWS	P/WP	Gegenstand	Prüfung/Leistung	K	VN	CP
2.	Sprachkurs SS	4	P	Sprachkurs I*	Aktive Teilnahme, Klausur	60	30	3
3.	Sprachkurs WS	4	P	Sprachkurs II	Aktive Teilnahme, Klausur	60	90	5
Σ	-	8	-	-	-	240		8

Mastermodul 4b: Aufbaustufe Sprache und Landeskunde einer weiteren Slavine (je nach Angebot: Slovakisch, Bulgarisch o. Kroatisch/Serbisch)

Sem.	LV u. Turnus	SWS	P/WP	Gegenstand	Prüfung/Leistung	K	VN	CP
1.	Sprachkurs u. Übung WS	4	P	Sprachkurs III* u. Übersetzungsübung	Aktive Teilnahme, Klausur	60	90	5
2.	Sprachkurs SS	2	P	Sprachkurs IV	Aktive Teilnahme, Klausur	30	60	3
Σ	-	6	-	-	-	240		8

*Sprachkurs I in Mastermodul 4a und Sprachkurs III in Mastermodul 4b beginnen auf einheitlichem Sprachniveau.

Modulbeschreibung:

Inhalte und Qualifikationsziele: In diesem Modul werden die sprachpraktischen Kenntnisse der gewählten Slavine in den Bereichen Orthographie, Grammatik und Lexik weiterentwickelt. Durch Lesen, Hören, Nacherzählen und Übersetzen einfacher bis mittelschwerer Texte wird die mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit trainiert. Das Textmaterial bezieht sich vor allem auf die Landeskunde, so dass zugleich Kenntnisse über die Kultur, Geschichte und Gesellschaft erworben werden. Ziel des Moduls ist die sprachliche Kompetenzstufe A2 nach Gemeinsamem Europäischem Referenzrahmen (CEF). - MuttersprachlerInnen (und Studierende mit vergleichbarer Sprachkompetenz) absolvieren anstelle von Sprachkurs I bzw. Sprachkurs III einen speziellen Integrationskurs und eine Übersetzungsübung. Im Integrationskurs eignen sie sich die theoretischen Grundlagen der jeweiligen Grammatik an, die Voraussetzung für den Besuch von Sprachkurs II bzw. Sprachkurs IV sind. In der Übersetzungsübung erwerben sie Kompetenzen in der adäquaten Wiedergabe verschiedener muttersprachlicher Textsorten im Deutschen.

Lehr- und Lernformen: Sprachkurs, Übung; regelmäßige und aktive Teilnahme.

Prüfungsleistungen: Zwei Klausurarbeiten.

Berechnung der Modulnote: Die Modulnote ergibt sich aus dem nach Credit Points gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der beiden Klausurarbeiten.

Modulbeauftragte(r): Verantwortliche/r Lektor/in.

Verwendbarkeit des Moduls: Wahlpflichtmodul im Ein-Fach-Masterstudium Slavistik.

Modulbezogene Voraussetzungen: Sprachkenntnisse in der gewählten Slavine auf dem Niveau von Stufe A1 nach Gemeinsamem Europäischem Referenzrahmen (CEF).

Mastermodul 5: Literatur- und Kulturgeschichte einer weiteren Slavine (Polnisch oder je nach Angebot Slowakisch, Bulgarisch oder Kroatisch/Serbisch)

Grundsätzliches: In Mastermodul 4 und 5 muss dieselbe Slavine gewählt werden.

Sem.	LV / Turnus	SWS	P/WP	Gegenstand	Prüfung/Leistung	K	VN	CP
1./3.	Vorlesung WS	2	WP	Allgemeine Themen der Literaturwissenschaft der gewählten Slavine	Aktive Teilnahme	30	30	2
1./3.	Hauptseminar WS	2	WP	Spezielle Themen der Literaturwissenschaft der gewählten Slavine	Aktive Teilnahme, Referat	30	120	5
1.-4.	Selbstständige Studien						60	2
mündliche Masterprüfung						180	6	
Σ	-	4	-	-	-	270+180	9+6	

Modulbeschreibung:

Inhalte und Qualifikationsziele:

Dieses Mastermodul ergänzt die sprachpraktische Ausbildung in Mastermodul 4 und vermittelt grundlegende Kenntnisse der Literatur- und Kulturgeschichte des dort gewählten slavischen Sprachraums. Repräsentative literarische Werke werden in ihrem jeweiligen soziokulturellen Kontext untersucht und in Beziehung zu aktuellen Forschungsdebatten und literaturtheoretischen Positionen gesetzt.

Die Studierenden erwerben vertiefte und erweiterte Kenntnisse zur Literatur- und Kulturgeschichte der gewählten Slavine. Sie erlernen die Fähigkeit, in Auseinandersetzung mit der Forschungsliteratur Problemstellungen zu formulieren, methodisch zu durchdringen und eigenständige Lösungsansätze zu entwickeln. Eingübt werden überdies Techniken der mündlichen und schriftlichen Wissensdarstellung und Wissensvermittlung.

Lehr- und Lernformen: Vorlesung, Seminar; regelmäßige und aktive Teilnahme, selbstständige Studien mit häuslicher Lektüre zur vertiefenden Beschäftigung mit den im Modul behandelten Themen.

Prüfungsleistungen: Referat mit Thesenpapier; 45minütige mündliche Masterprüfung über die im Modul behandelten Themen.

Berechnung der Modulnote: Die im Hauptseminar erreichte Note bildet die Modulnote.

Modulbeauftragte(r): Der/die jeweilige Lektor(in).

Verwendbarkeit des Moduls: Pflichtmodul im Ein-Fach-Masterstudium Slavistik.

Modulbezogene Voraussetzungen: Sprachkenntnisse in der gewählten Slavine auf dem Niveau von Stufe A1 nach Gemeinsamen Europäischem Referenzrahmen (CEF).

8. Ergänzende Studien

Grundsätzliches: Es ist eines der drei Ergänzungsmodule 4, 6 oder 7 nach Wahl zu absolvieren.

Ergänzungsmodul 4: Russische Fachsprache Wirtschaft, Recht und Medien

Sem.	LV u. Turnus	SWS	P/WP	Gegenstand	Prüfung/Leistung	K	VN	CP
2./4.	Übung SS	2	P	Russische Geschäftssprache (Aufbaukurs)	Aktive Teilnahme	30	30	2
2./4.	Übung SS	2	P	Russische Fachsprache Wirtschaft	Aktive Teilnahme, Klausur	30	60	3
1./3.	Übung WS	2	P	Russische Fachsprache Recht	Aktive Teilnahme, Klausur	30	60	3
1./3.	Übung WS	2	P	Russische Mediensprache	Aktive Teilnahme, Klausur	30	60	3
2./4.	Übung SS	2	P	Russisch-deutsche Überset- zungen (modulbezogene fachsprachliche Texte)	Aktive Teilnahme, Klausur	30	60	3
Σ	-	8	-	-	-	420	14	

Modulbeschreibung:

Inhalte und Qualifikationsziele: Dieses Modul dient der Vertiefung und Erweiterung der im Bachelorstudium erworbenen fachsprachlichen Basisqualifikationen. Es vermittelt Schlüsselqualifikationen, die hinsichtlich ihrer berufspraktischen Ausrichtung das stärker forschungsorientierte Masterstudium Slavistik ergänzen. Aufgrund der Beschäftigung mit aktuellen Materialien (einschlägigen Zeitungstexten, Ausschnitten aus Rundfunk- und Fernsehprogrammen, Internet) und Texten zur russischen Rechts-, Geschäfts- und Wirtschaftssprache erhalten die Studierenden einen Einblick in das Rechts- und Wirtschaftssystem der Russischen Föderation und eignen sich die entsprechende Fachterminologie an. Durch Lesen, Hören, Übersetzen und Analysieren fachspezifischer Texte wird die mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit fachsprachlich ausgebaut. Das Übersetzen russischer fachsprachlicher Texte zielt ab auf die adäquate Wiedergabe russischer Fachterminologie und phraseologischer Wendungen im Deutschen.

Lehr- und Lernformen: Übung; regelmäßige und aktive Teilnahme.

Prüfungsleistungen: Vier Klausurarbeiten.

Berechnung der Modulnote: Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der in den vier Klausurarbeiten erreichten Noten. Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein.

Modulbeauftragte(r): Lektor(in) für Russisch.

Verwendbarkeit des Moduls: Wahlpflichtmodul im Ein-Fach-Masterstudium Slavistik und im Zwei-Fach-Masterstudium Slavistik (Studienrichtung Russisch).

Modulbezogene Voraussetzungen: Keine.

Ergänzungsmodul 6: Grundstufe Sprache und Landeskunde einer dritten Slavine (Polnisch)

Sem.	LV u. Turnus	SWS	P/WP	Gegenstand	Prüfung /Leistung	K	VN	CP
1.	Sprachkurs WS	8	P	Propädeutikum	Aktive Teilnahme, Klausur	120	180	10
1./3.	Proseminar WS	2	P	Proseminar: Polnische Landeskunde	Aktive Teilnahme	30	30	2
1./3.	Vorlesung WS	2	WP	Allg. Themen der polnischen Literaturwissenschaft	Vor- u. Nachbereitung	30	30	2
Σ	-	12	-	-	-	420	14	

Ergänzungsmodul 7: Grundstufe Sprache und Landeskunde einer dritten Slavine (je nach Angebot: Slowakisch, Bulgarisch oder Kroatisch/Serbisch)

Sem.	LV / Turnus	SWS	P/WP	Gegenstand	Prüfung/Leistung	K	VN	CP
1.	Sprachkurs WS	4	P	Sprachkurs I	Aktive Teilnahme, Klausur	60	90	5
2.	Sprachkurs SS	4	P	Sprachkurs II	Aktive Teilnahme, Klausur	60	90	5
2./4.	Proseminar SS	2	P	Proseminar: Landeskunde	Aktive Teilnahme	30	30	2
1./3.	Vorlesung WS	2	WP	Allg. Themen der Literaturwissenschaft der gewählten Slavine	Vor- u. Nachbereitung	30	30	2
Σ	-	12	-	-	-	420	14	

Modulbeschreibung:

Inhalte und Qualifikationsziele: In diesem Modul werden elementare sprachpraktische Kenntnisse vermittelt: Lautsystem, bei Bulgarisch und Serbisch auch kyrillische Schrift mit Transliteration, Satzstruktur und Grammatik (Formen der Substantive, Adjektive und Pronomen; Grundzüge des Verbalsystems: Konjugation und Aspekte; Wortfolge im Haupt- und Nebensatz; wichtigste Arten der Nebensätze). Es wird geübt, gehörte und gelesene Standarddialoge zu verstehen, zu verwenden und zu variieren. Das Hör- und Leseverständnis wird anhand von einfachen alltagssprachlichen Texten trainiert. Der vermittelte Grundwortschatz umfasst 700–800 Einheiten.

Im Proseminar werden vor dem Hintergrund von Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen Westeuropa und Ost-/Mitteleuropa die jeweils spezifischen Entwicklungen im politischen und religiösen Selbstverständnis sowie Aspekte der Mentalitäts- und Wissensgeschichte dargestellt, analysiert und diskutiert. Die Vorlesung vermittelt grundlegende Kenntnisse der Literatur- und Kulturgeschichte des entsprechenden slavischen Sprachraums.

Ziel des Moduls ist die sprachliche Kompetenzstufe A1 nach Gemeinsamen Europäischem Referenzrahmen (CEF).

Lehr- und Lernformen: Sprachkurs, Proseminar, Vorlesung; regelmäßige und aktive Teilnahme.

Prüfungsleistungen: Eine Klausurarbeit am Ende des achtstündigen Sprachkurses in Ergänzungsmodul 6 bzw. zwei Klausurarbeiten, jeweils am Ende der beiden vierstündigen Sprachkurse in Ergänzungsmodul 7.

Berechnung der Modulnote:

Ergänzungsmodul 6: Die in der Klausurarbeit erreichte Note bildet die Modulnote.

Ergänzungsmodul 7: Die in den beiden Klausurarbeiten erreichten Noten bilden je zur Hälfte die Modulnote.

Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein.

Modulbeauftragte(r): Verantwortliche/r Lektor/in.

Verwendbarkeit des Moduls: Wahlpflichtmodul im Ein-Fach-Masterstudium Slavistik.

Modulbezogene Voraussetzungen: keine

9. Masterprüfungen

In Verbindung mit Mastermodul 1a wird eine vierstündige Klausurarbeit verfasst, die aus einem Essay in russischer Sprache sowie aus einer Übersetzung aus dem Russischen in das Deutsche und aus einer Übersetzung aus dem Deutschen in das Russische besteht.

In Verbindung mit den Mastermodulen 2a und 2b (bei Spezialisierung in Sprachwissenschaft in beiden Mastermodulen 2a; bei Spezialisierung in Literaturwissenschaft in beiden Mastermodulen 2b) wird je eine Masterprüfung über die im jeweiligen Modul abgehandelten Themen abgelegt. Eine der beiden Prüfungen erfolgt in Form einer vierstündigen Klausurarbeit, die andere in Form einer 45minütigen mündlichen Prüfung.

In Verbindung mit Mastermodul 5 wird eine 45minütige mündliche Prüfung über die im jeweiligen Modul abgehandelten Themen abgelegt.

Sämtliche Prüfungen werden mit je 6 CP kreditiert.

10. Berechnung der Fachnote

Die Fachnote ergibt sich aus dem nach Credit Points gewichteten arithmetischen Mittel folgender Prüfungsnoten:

1. Noten der drei Klausurarbeiten in Mastermodul 1a (je 3 CP);
2. Note des Hauptseminars in Mastermodul 2a (6 CP);
3. Note des Hauptseminars in Mastermodul 2b (6 CP);
 Bei einer Spezialisierung in Sprachwissenschaft: Noten der beiden Hauptseminare in den beiden Mastermodulen 2a (je 6 CP);
 Bei einer Spezialisierung in Literaturwissenschaft: Noten der beiden Hauptseminare in den beiden Mastermodulen 2b (je 6 CP);
4. Note des Arbeitskurses in Mastermodul 3a (4 CP);
5. Bei Wahl von Mastermodul 4a: Note von Sprachkurs I (3 CP) sowie Note von Sprachkurs II (5 CP);
 Bei Wahl von Mastermodul 4b: (Note von Sprachkurs III (5 CP) sowie Note von Sprachkurs IV (3 CP);
6. Note des Hauptseminars in Mastermodul 5 (5 CP);
7. Noten der vier Masterprüfungen (je 6 CP).

11. Masterarbeit

Die Masterarbeit wird in Verbindung mit einem der absolvierten Mastermodule 2a oder 2b geschrieben. Ihre Bearbeitungszeit beträgt vier Monate, bei einem empirischen Thema sechs Monate; sie wird mit 20 CP (viermonatige Bearbeitungszeit) bzw. 30 CP (sechsmonatige Bearbeitungszeit) kreditiert. Bei einer nicht-empirischen Arbeit sind zusätzlich 10 CP durch selbstständige Studien zu erbringen.

Die Zulassung zur Masterarbeit kann erfolgen, wenn die oder der Studierende sämtliche Lehrveranstaltungen des Moduls, auf das sich die Masterarbeit bezieht, erfolgreich abgeschlossen hat.

12. Selbstständige Studien

Die Fähigkeit zu selbstständigem und eigenverantwortlichem wissenschaftlichen Arbeiten gehört zu den Schlüsselkompetenzen, die im Rahmen eines Masterstudiums erworben werden. Die eigenständige Ergänzung des Studienprogramms durch frei gewählte Lehrveranstaltungen, die der Vertiefung individueller Interessen und der Erweiterung des wissenschaftlichen Horizonts dienen, und die selbstgewählte Lektüre wissenschaftlicher Literatur, die über das Lesepensum der obligatorischen Lehrveranstaltungen hinausführt, sind daher wichtige Elemente dieser Studienstufe. Um Raum und Gelegenheit zur Entfaltung individueller Forschungsinteressen zu geben, sieht das Masterstudium

daher einen Arbeitsanteil von rund 300 Stunden, äquivalent 10 CP, für selbstständige Studien vor. Nur für den Fall, dass für eine hinsichtlich des methodischen Aufwands oder der Materialbeschaffung besonders aufwendige empirische Masterarbeit ein Arbeitsaufwand von 900 Stunden, äquivalent 30 CP, veranschlagt wird, gehen die entsprechenden Arbeitsanteile in die Masterarbeit ein.

Musterstudienplan im Fach Slavistik (Ein-Fach-Master)

Sem.	Mastermodul 1a	Mastermodul 2a	Mastermodul 2b	Mastermodul 3a	Mastermodul 4a*	Mastermodul 5	Ergänzungsmodul 4*	Σ CP
1	Sprachkurs: Morphologie, Syntax (3 CP) Essaykurs: a) nach Lektüre literaturwiss. Texte (3 CP)			Vorlesung (2 CP) Oberseminar (2 CP) Arbeitskurs (4 CP)		Vorlesung (2 CP) Hauptseminar (5 CP)	Übung (3 CP) Übung (3 CP)	27
2	Übersetzungen in die Fremdsprache: a) literaturwiss. Texte (3 CP) schriftliche Masterprüfung (6 CP)	Vorlesung (2 CP)	Vorlesung (2 CP)		Sprachkurs I (3 CP)	Selbstständige Studien (2 CP) mündliche Masterprüfung (6 CP)	Übung (2 CP) Übung (3 CP) Übung (3 CP)	20+6+6
3		Vorlesung (1 CP) Hauptseminar (6 CP) schriftliche Masterprüfung (6 CP)	Vorlesung (1 CP) Hauptseminar (6 CP) mündliche Masterprüfung (6 CP)		Sprachkurs II (5 CP)			19+6+6
4	Masterarbeit (30 CP/20+10 CP)							30

*Bei den genannten Wahlpflichtmodulen handelt es sich um Beispiele.

Musterstudienplan im Fach Slavistik, Spezialisierung in Sprachwissenschaft (Ein-Fach-Master)

Sem.	Mastermodul 1a	Mastermodul 2a	Mastermodul 2a	Mastermodul 3a	Mastermodul 4a*	Mastermodul 5	Ergänzungsmodul 7*	Σ CP
1	Sprachkurs: Morphologie, Syntax (3 CP) Übersetzungen in die Fremdsprache: b) Texte zu verschiedenen Sachgebieten (3 CP)	Vorlesung (1 CP) Hauptseminar (6 CP)		Oberseminar (2 CP) Arbeitskurs (4 CP)			Sprachkurs I (5 CP) Vorlesung (2 CP)	26
2	Essaykurs: b) nach Lektüre sprachwiss. Texte (3 CP) schriftliche Masterprüfung (6 CP)	Vorlesung (2 CP) schriftliche Masterprüfung (6 CP)		Vorlesung (2 CP)	Sprachkurs I (3 CP)		Sprachkurs II (5 CP) Proseminar (2 CP)	17+6+6
3			Vorlesung (1 CP) Hauptseminar (6 CP)		Sprachkurs II (5 CP)	Vorlesung (2 CP) Hauptseminar (5 CP) Selbstständige Studien (2 CP) mündliche Masterprüfung (6 CP)		21+6
4			Vorlesung (2 CP) mündliche Masterprüfung (6 CP)					2+6
3-4	Masterarbeit (30 CP/20+10 CP)							30

*Bei den genannten Wahlpflichtmodulen handelt es sich um Beispiele.

B Zwei-Fach-Master

Legende			
CP	Credit Point	SS	Sommersemester
K	Kontaktzeit	SWS	Semesterwochenstunde/n
LV	Lehrveranstaltung	VN	Vor- und Nachbereitung
MM	Mastermodul	WP	Wahlpflichtveranstaltung
P	Pflichtveranstaltung	WS	Wintersemester
Sem	Semester		

1. Inhalt und Studienziele

Das Masterstudium Slavistik baut auf den im Bachelorstudium erworbenen Kenntnissen und Fähigkeiten auf und führt zu einer Vertiefung und Erweiterung der fachwissenschaftlichen, sprachpraktischen und methodischen Kompetenzen. Die Studierenden erhalten auf anspruchsvollem wissenschaftlichem Niveau ein breites und kritisches Verständnis der Inhalte und Methoden des Fachs, das in einigen ausgewählten Bereichen um detaillierte Spezialkenntnisse erweitert wird.

Das auf Literatur, Kultur und Sprache bezogene Slavistikstudium erhält im Masterstudium eine interdisziplinäre Ergänzung durch die Beschäftigung mit der ost- und mitteleuropäischen Geschichte, die Fragestellungen der Kirchen- und Kulturgeschichte wie der Ideengeschichte einbezieht und dabei auch die wesentlichen Techniken des Historikers vermittelt. Dadurch erhalten die Studierenden der Slavistik außer einer zusätzlichen methodischen Kompetenz das für ihr Studium erforderliche historische Hintergrundwissen. Das Masterstudium bietet ihnen damit ein umfassendes fachliches Fundament, das sie befähigt, ausgehend von der gegenwärtigen Forschungsdiskussion eigenständig wissenschaftliche Problemstellungen zu formulieren und zu bearbeiten und diese in einen breiteren, auch über den Rahmen der Fachdisziplin hinausgehenden wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Kontext zu stellen.

Besondere Berücksichtigung findet im Masterstudium die Vermittlung kommunikativer Kompetenz in der Wissensdarstellung und Wissensvermittlung. Sie soll die Studierenden befähigen, ihr Fachwissen im professionellen Umfeld mündlich und schriftlich adäquat zu präsentieren und gegebenenfalls in der Masterarbeit wissenschaftlich fundiert darzulegen.

Die sprachpraktische Ausbildung im Masterstudium dient der Festigung und Erweiterung der im Bachelorstudium erworbenen Fremdsprachenkenntnisse und führt zum Niveau von Stufe C2 nach Gemeinsamen Europäischem Referenzrahmen (CEF).

Wird die Masterarbeit im Fach Slavistik geschrieben, kann im Bereich der Ergänzenden Studien zwischen Modulen, die die bereits im Bachelorstudium Slavistik begonnene Spracherlernung einer weiteren Slavine fortsetzen, und dem stärker praxisorientierte Modul „Fachsprache Wirtschaft, Recht und Medien“ gewählt werden. Dieses Angebot trägt zu einer weiteren wissenschaftlichen Qualifizierung der Studierenden bei, das zugleich ihre beruflichen Aussichten fördert, da die zunehmenden politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Verflechtungen mit Ost-, Ostmittel- und Südosteuropa einen wachsenden Bedarf an Sprachkompetenz und kulturwissenschaftlichen Schlüsselqualifikationen erwarten lassen.

2. Zulassungsvoraussetzungen

Zum Masterstudium im Fach Slavistik kann zugelassen werden, wer einen Bachelorabschluss oder einen vergleichbaren Studienabschluss im Fach Slavistik oder in einem vergleichbaren Fach erworben hat. In jedem Fall sind Englischkenntnisse auf dem Niveau von B2 CEF nachzuweisen sowie Kenntnisse in der gewählten Studiensprache auf dem Niveau von mindestens Stufe C1 CEF. Liegt ein abgeschlossenes Bachelorstudium Slavistik oder Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa vor und wird das anschließende Masterstudium in einer anderen Studiensprache als der im Bachelorstudium gewählten absolviert, genügt der Nachweis von Kenntnissen in der gewählten Studiensprache auf dem Niveau von Stufe B1 CEF. In diesem Fall sind Kenntnisse in der Studiensprache auf dem Niveau von

Stufe C1 CEF spätestens bei der Anmeldung zur ersten Lehrveranstaltung im Rahmen von Mastermodul 1 nachzuweisen.

3. Studienvoraussetzungen

Kenntnisse einer weiteren slavischen Sprache außer der Studiensprache auf dem Niveau von Stufe A1 CEF. Die Sprachkenntnisse sind bei der Anmeldung zur ersten Masterprüfung (Studienprofil 1) bzw. vor der Anmeldung zur ersten Lehrveranstaltung im Rahmen der ergänzenden Studien (Studienprofil 2) nachzuweisen.

4. Studienaufbau

Studienprofil 1:

Studium im Rahmen des Zwei-Fach-Masters, die Masterarbeit wird nicht im Fach Slavistik geschrieben: In der Studienrichtung Russisch sind die Mastermodule 1a und 3a sowie eines der Mastermodule 2a oder 2b zu absolvieren. In der Studienrichtung Polnisch sind die Mastermodule 1b, 2c und 3b zu absolvieren.

Studienprofil 2:

Studium im Rahmen des Zwei-Fach-Masters, die Masterarbeit wird im Fach Slavistik geschrieben: In der Studienrichtung Russisch sind die Mastermodule 1a und 3a, eines der Mastermodule 2a oder 2b sowie eines der Ergänzungsmodule 2 bis 4 zu absolvieren. In der Studienrichtung Polnisch sind die Mastermodule 1b, 2c und 3b sowie eines der Ergänzungsmodule 1, 3 oder 5 zu absolvieren.

5. CP-Übersicht

Studienprofil 1 (die Masterarbeit wird nicht im Fach Slavistik geschrieben)

Sem.	Modul	SWS	Gegenstand	K		VN		CP
1.-4.	MM 1a	6	Sprachkompetenz Russisch	90	90	180	180	9
1.-4.	MM 1b	6	Sprachkompetenz Polnisch	90		180		
1.-4.	MM 2a	6	Russische Sprachwissenschaft	90	90	180	180	9
1.-4.	MM 2b	6	Russische Literaturwissenschaft	90		180		
1.-4.	MM 2c	6	Polnische Literaturwissenschaft	90		180		
1.-4.	MM 3a	6	Ost- und mitteleuropäische (Kultur-)Geschichte (a)	90	90	150	150	8
1.-4.	MM 3b	6	Ost- und mitteleuropäische (Kultur-)Geschichte (b)	90		150		
	schriftliche Masterprüfung in Verbindung mit MM 1			0		180		6
	mündliche Masterprüfung in Verbindung mit MM 2			0		180		6
Σ				270		870		38

Studienprofil 2: (die Masterarbeit wird im Fach Slavistik geschrieben)

Sem.	Modul	SWS	Gegenstand	K		VN		CP
1.-4.	MM 1a	6	Sprachkompetenz Russisch	90	90	180	180	9
1.-4.	MM 1b	6	Sprachkompetenz Polnisch	90		180		
1.-4.	MM 2a	6	Russische Sprachwissenschaft	90	90	180	180	9
1.-4.	MM 2b	6	Russische Literaturwissenschaft	90		180		
1.-4.	MM 2c	6	Polnische Literaturwissenschaft	90		180		
1.-4.	MM 3a	6	Ost- und mitteleuropäische (Kultur-)Geschichte (a)	90	90	150	150	8
1.-4.	MM 3b	6	Ost- und mitteleuropäische (Kultur-)Geschichte (b)	90		150		
schriftliche Masterprüfung in Verbindung mit MM 1				0		180		6
mündliche Masterprüfung in Verbindung mit MM 2				0		180		6
1.-4.	EM 1	12	Aufbaustufe Sprache und Landeskunde einer weiteren Slavine (Russisch)	180	180/ 150	240	240/ 270	14
1.-4.	EM 2	12	Aufbaustufe Sprache und Landeskunde einer weiteren Slavine (Polnisch)	180		240		
1.-4.	EM 3	10	Aufbaustufe Sprache und Landeskunde einer weiteren Slavine (je nach Angebot: Slowakisch, bulgarisch o. Kroatisch/Serbisch)	150		270		
1.-4.	EM 4	10	Russische Fachsprache Wirtschaft, Recht und Medien	150		270		
1.-4.	EM 5	10	Polnische Fachsprache Wirtschaft, Recht und Medien	150		270		
Σ				450/420		1110/1140		52

6. Studienberatung

Obligatorisch ist die Teilnahme an einer Studienberatung zu Beginn des ersten Fachsemesters zur Organisation des Masterstudiums und der studienbegleitenden Prüfungen (Master-Beratung). Die Teilnahme wird bescheinigt. Diese Beratung kann auch fachübergreifend durchgeführt werden. Die Inanspruchnahme von weiteren individuellen Studienberatungen wird dringend empfohlen.

7. Mastermodule²

Mastermodul 1a: Sprachkompetenz Russisch (Studienrichtung Russisch)

Sem.	LV u. Turnus	SWS	P/WP	Gegenstand	Prüfung/Leistung	K	VN	CP
1.-4.	Übung a) SS b) WS	2	WP	Übersetzungen in die Fremdsprache: wahlweise a) literaturwiss. Texte <u>oder</u> b) Texte zu versch. Sachgebieten	Aktive Teilnahme, Klausur	30	60	3
1.-4.	Sprachkurs WS/SS	2	P	Morphologie, Syntax	Aktive Teilnahme, Klausur	30	60	3
1.-4.	Übung a) WS b) SS	2	WP	Essaykurs: wahlweise a) nach Lektüre literaturwiss. Texte <u>oder</u> b) nach Lektüre sprachwiss. Texte	Aktive Teilnahme, Klausur	30	60	3
schriftliche Masterprüfung						180	6	
Σ	-	6	-	-	-	270+180	9+6	

Mastermodul 1b: Sprachkompetenz Polnisch (Studienrichtung Polnisch)

Sem.	LV u. Turnus	SWS	P/WP	Gegenstand	Prüfung/Leistung	K	VN	CP
1./3.	Übung WS	2	WP	Übersetzungen in die Fremdsprache (Texte zu verschiedenen Sachgebieten)	Aktive Teilnahme, Klausur	30	60	3
1./3.	Sprachkurs WS	2	P	Morphologie, Syntax	Aktive Teilnahme, Klausur	30	60	3
2./4.	Übung SS	2	WP	Essaykurs nach Lektüre von sprach-, literaturwiss. und Zeitungstexten	Aktive Teilnahme, Klausur	30	60	3
schriftliche Masterprüfung						180	6	
Σ	-	6	-	-	-	270+180	9+6	

Modulbeschreibung:

Inhalte und Qualifikationsziele: Der Sprachkurs behandelt im Bereich der Grammatik die Besonderheiten der Kategorien Genus, Numerus und Belebtheit, den aktiven Gebrauch von Partizipien und Adverbialpartizipien, das System der haupt- und nebenrangigen Satzglieder, Strukturtypen von ein- und zweigliedrigen Sätzen sowie von Satzgefüge und Satzverbindung unter Berücksichtigung der Wortfolge, ferner Verneinung, Modalität, Wortbildung, Lexikologie und Phraseologie. Durch Übersetzen literaturwissenschaftlicher Texte bzw. von Texten zu verschiedenen Sachgebieten in die Fremdsprache wird auf anspruchsvollem Niveau die adäquate Wiedergabe typischer grammatischer und syntaktischer Sprachstrukturen sowie phraseologischer Einheiten der Fremdsprache eingeübt. – Im Essaykurs wird nach Lektüre und Diskussion von literatur- und sprachwissenschaftlichen Texten sowie einzelner literarischer Werke (in Mastermodul 1b auch von Zeitungstexten) das eigenständige schriftliche Formulieren von Essays und Thesenpapieren eingeübt. Er soll zu einer umfassenden grammatisch wie stilistisch nuancierten Ausdrucksfähigkeit führen und bereitet auf die schriftliche Masterprüfung in diesem Mastermodul vor. – Das Modul zielt vor allem auf aktive schriftliche Sprachbeherrschung. Ziel ist die sprachliche Kompetenzstufe C2 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (CEF).

Lehr- und Lernformen: Übung, Sprachkurs; regelmäßige und aktive Teilnahme.

² Die in den einzelnen Modulschemata genannten Semesterzahlen gehen von einem Studienbeginn im Wintersemester aus.

Prüfungsleistungen: 3 Klausurarbeiten; schriftliche Masterprüfung (vierstündige Klausurarbeit, bestehend aus einem fremdsprachlichen Essay und einer Übersetzung aus der Fremdsprache in das Deutsche sowie einer Übersetzung aus dem Deutschen in die Fremdsprache).

Berechnung der Modulnote: Die in den beiden Übungen bzw. im Sprachkurs erreichten Noten bilden je zu einem Drittel die Modulnote.

Modulbeauftragte(r): Lektor(in) für Russisch bzw. für Polnisch.

Verwendbarkeit des Moduls:

Mastermodul 1a: Pflichtmodul im Zwei-Fach-Masterstudium Slavistik und im Master-Verbundstudium Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa (Studienrichtung bzw. Schwerpunkt Russisch) sowie im Ein-Fach-Masterstudium Slavistik;

Mastermodul 1b: Pflichtmodul im Zwei-Fach-Masterstudium Slavistik und im Master-Verbundstudium Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa (Studienrichtung bzw. Schwerpunkt Polnisch).

Modulbezogene Voraussetzungen: keine.

Mastermodul 2a: Russische Sprachwissenschaft (Studienrichtung Russisch)

Sem.	LV u. Turnus	SWS	P/WP	Gegenstand	Prüfung/Leistung	K	VN	CP
1./3.	Vorlesung WS	2	WP	Allgemeine Themen der Sprachwissenschaft	Teilnahme	30	0	1
2./4.	Vorlesung SS	2	WP	Spezielle Themen der Sprachwissenschaft	Aktive Teilnahme	30	30	2
1./3.	Hauptseminar WS	2	WP	Spezielle Themen der Sprachwissenschaft	Aktive Teilnahme, Referat + Hausarbeit	30	150	6
mündl. Masterprüfung						180	6	
∑	-	6	-	-	-	270+180	9+6	

Modulbeschreibung:

Inhalte und Qualifikationsziele:

Das Modul dient der vertiefenden wissenschaftlichen Behandlung exemplarisch ausgewählter Gebiete der russischen Gegenwartssprache oder Sprachgeschichte. Hierbei können neben systemlinguistischen Fragestellungen schwerpunktmäßig auch Fragen des Russischen unter funktionalen, regionalen oder sozialen Aspekten behandelt werden. Das Modul vermittelt außerdem Kompetenzen in der sowohl mündlichen wie schriftlichen Wissensdarstellung und Wissensvermittlung und schafft Voraussetzungen für die Abfassung der ggf. in russischer Sprachwissenschaft vorgesehenen Masterarbeit.

Das Ziel des Moduls ist die Vermittlung eines fundierten Überblicks über die wichtigsten sprachwissenschaftlichen Richtungen des 20. Jahrhunderts mit ihren jeweiligen Stärken und Schwächen, der Kenntnis wichtiger Teildisziplinen der Sprachwissenschaft wie Systemlinguistik, Soziolinguistik, Pragmalinguistik sowie der Fähigkeit zu wissenschaftlichem Arbeiten auf einem Niveau, das den weitgehend selbstständigen fachwissenschaftlichen Umgang mit sprachwissenschaftlichen Problemfeldern und Methoden sowie die eigenständige Anfertigung einer wissenschaftlichen Hausarbeit und ggf. der Masterarbeit ermöglicht.

Lehr- und Lernformen: Vorlesungen und Seminar mit begleitender Lektüre durch die Studierenden; regelmäßige und aktive Teilnahme. Durch die selbstständige (häusliche) Lektüre werden die jeweils behandelten Themen vertieft; sie dient gleichzeitig der Vorbereitung auf die Masterprüfung und ggf. auf die Masterarbeit. Die zweite Vorlesung zu speziellen Themen der russischen Sprachwissenschaft bietet auch Gelegenheit zu Diskussionen mit den Studierenden.

Prüfungsleistungen: Referat und Hausarbeit (ca. 15 Seiten); mündliche Masterprüfung. Gegenstand der Masterprüfung sind die im Modul behandelten Themen.

Berechnung der Modulnote: Die im Hauptseminar erreichte Note bildet die Modulnote.

Modulbeauftragte(r): Professur für Slavische Sprachwissenschaft.

Verwendbarkeit des Moduls: Wahlpflichtmodul im Ein-Fach-Masterstudium Slavistik und im Zwei-Fach-Masterstudium Slavistik (Studienrichtung Russisch).

Modulbezogene Voraussetzungen: keine.

Mastermodul 2b: Russische Literaturwissenschaft (Studienrichtung Russisch)

Sem.	LV u. Turnus	SWS	P/WP	Gegenstand	Prüfung/Leistung	K	VN	CP
1./3.	Vorlesung WS	2	WP	Allgemeine Themen der Literaturwissenschaft	Teilnahme	30	0	1
2./4.	Vorlesung SS	2	WP	Spez. Themen der Literaturwissenschaft	Aktive Teilnahme	30	30	2
1./3.	Hauptseminar WS	2	WP	Spezielle Themen der Literaturwissenschaft	Aktive Teilnahme, Referat + Hausarbeit	30	150	6
mündl. Masterprüfung						180	6	
Σ	-	6	-	-	-	270+180	9+6	

Mastermodul 2c: Polnische Literaturwissenschaft (Studienrichtung Polnisch)

Sem.	LV / Turnus	SWS	P/WP	Gegenstand	Prüfung / Leistung	K	VN	CP
1./3.	Vorlesung WS	2	WP	Allgemeine Themen der Literaturwissenschaft	Teilnahme	30	0	1
2./4.	Vorlesung SS	2	WP	Spez. Themen der Literaturwissenschaft	Aktive Teilnahme	30	30	2
1./3.	Hauptseminar WS	2	WP	Spezielle Themen der Literaturwissenschaft	Aktive Teilnahme, Referat + Hausarbeit	30	150	6
mündl. Masterprüfung						180	6	
Σ	-	6	-	-	-	270+180	9+6	

Inhalte und Qualifikationsziele: Das Modul behandelt ausgewählte Themenkomplexe der Literatur- und Kulturwissenschaft - Epochen, Gattungen, Diskurse vom 18. Jahrhundert (Russland) bzw. vom 16. Jahrhundert (Polen) bis in die Gegenwart im Kontext der fachwissenschaftlichen Forschungsdebatten und der aktuellen literaturwissenschaftlichen Theorieentwicklung. Untersucht werden auch die Wechselbeziehungen zwischen Literatur und Kunst, Philosophie und Religion sowie das Verhältnis von Literatur und Medien.

Durch die detaillierte Besprechung von Themenkomplexen sollen die Studierenden die Befähigung erlangen, wissenschaftliche Fragestellungen zu formulieren, zu bearbeiten, einzuordnen, methodisch zu durchdringen und mit anderen fachlichen sowie außerfachlichen Wissensbereichen in Beziehung zu setzen. Das Modul vermittelt außerdem Kompetenzen in der mündlichen und schriftlichen Wissensdarstellung und Wissensvermittlung und bereitet damit ggf. auf die Abfassung einer Masterarbeit vor.

Lehr- und Lernformen: Vorlesungen und Seminar mit begleitender Lektüre durch die Studierenden; regelmäßige und aktive Teilnahme. Durch die selbstständige (häusliche) Lektüre werden die jeweils behandelten Themen vertieft; sie dient gleichzeitig der Vorbereitung auf die mündliche Masterprüfung und ggf. auf die Masterarbeit. Die zweite Vorlesung zu speziellen Themen der russischen bzw. polnischen Literaturwissenschaft bietet auch Gelegenheit zu Diskussionen mit den Studierenden.

Prüfungsleistungen: Referat und Hausarbeit (ca. 15 Seiten); mündliche Masterprüfung. Gegenstand der Masterprüfung sind die im Modul behandelten Themen.

Berechnung der Modulnote: Die im Hauptseminar erreichte Note bildet die Modulnote.

Modulbeauftragte(r): Professur für Slavische Literaturwissenschaft.

Verwendbarkeit des Moduls:

Mastermodul 2b: Wahlpflichtmodul im Zwei-Fach-Masterstudium Slavistik (Studienrichtung Russisch); Pflichtmodul im Ein-Fach-Masterstudium Slavistik und im Master-Verbundstudium Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa (Schwerpunkt Russisch).

Mastermodul 2c: Pflichtmodul im Zwei-Fach-Masterstudium Slavistik und im Master-Verbundstudium Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa (Studienrichtung bzw. Schwerpunkt Polnisch).

Modulbezogene Voraussetzungen: keine.

Mastermodul 3a: Ost- und mitteleuropäische (Kultur-)Geschichte (Studienrichtung Russisch)

Sem.	LV u. Turnus	SWS	P/WP	Gegenstand	Prüfung/Leistung	K	VN	CP
1.-4.	Vorlesung WS/SS	2	WP	Epochen Osteuropas	Vor- u. Nachbereitung	30	30	2
1./3.	Oberseminar WS	2	WP	Kulturen Osteuropas	Aktive Teilnahme	30	30	2
1./3.	Arbeitskurs WS	2	WP	Altkirchenslavisch	Aktive Teilnahme, Hausarbeit	30	90	4
Σ	-	6	-	-	-	240		8

Mastermodul 3b: Ost- und mitteleuropäische (Kultur-)Geschichte (Studienrichtung Polnisch)

Sem.	LV u. Turnus	SWS	P/WP	Gegenstand	Prüfung/Leistung	K	VN	CP
1.-4.	Vorlesung WS/SS	2	WP	Epochen Osteuropas	Vor- u. Nachbereitung	30	30	2
1./3.	Oberseminar WS	2	WP	Kulturen Osteuropas	Aktive Teilnahme	30	30	2
2.	Arbeitskurs SS	2	WP	Imperienvergleich	Aktive Teilnahme, Hausarbeit	30	90	4
Σ	-	6	-	-	-	240		8

Modulbeschreibung

Inhalte und Qualifikationsziele: Im Mittelpunkt des Moduls steht die überaus enge Verknüpfung zwischen Slavistik und Ost- und mitteleuropäischer Geschichte. Diese Verknüpfung beginnt in der Ethnographie, erfasst die Kirchen- und Kulturgeschichte und gipfelt in der Geschichte der Ideen, die in dem Modul sowohl von Slavisten als auch von Historikern gemeinsam untersucht werden soll. Beide Disziplinen verfolgen dabei einander ergänzende Perspektiven, wobei die philologische durch das Stichwort „Text“ charakterisiert werden könnte, die der Historiker durch das Stichwort „Kontext“. – Das Modul definiert sich außerdem durch seine Forschungsnähe. Aus diesem Grund vermittelt es den Studierenden der Slavistik, die bereits mit den Techniken des literatur- und sprachwissenschaftlichen Arbeitens vertraut sind, auch die wesentlichen Techniken des Historikers, insbesondere bei Erklärung, Vergleich, Begriffs- und Theoriebildung. Jedes dieser Verfahren wird im Laufe des Moduls am neuesten Forschungsstand geprüft, erweitert und auf die Spezifik slavistischer Methoden übertragen. Damit erlangen die Studierenden eine zusätzliche interdisziplinäre Kompetenz, die es ihnen erlaubt, bei der Themenwahl ihrer Masterarbeit auch historische, kirchen-, kulturgeschichtliche u. ä. Fragestellungen einzubeziehen. Auch zukünftige Doktoranden kann dieses Modul an entsprechende Arbeiten heranführen. – Der Arbeitskurs in Mastermodul 3a (Studienrichtung Russisch) vermittelt anhand von Bibeltexten, vorwiegend aus dem Neuen Testament, grammatische und lexikalische Grundkenntnisse des Altkirchenslavischen, der ältesten schriftlich fixierten Sprachstufe des Slavischen. Sie befähigen zu weiterführender sprachwissenschaftlicher Beschäftigung mit Fragen der vergleichenden slavischen Grammatik und der slavischen Sprachgeschichte sowie zur Analyse älterer russischer wie anderer slavischer Texte. Darüber hinaus dienen sie dem Verständnis der literatursprachlichen Entwicklung vor allem des Russischen, für dessen Schriftsprache das Kirchenslavische das Fundament bildet. – Der Arbeitskurs in Mastermodul 3b (Studienrichtung Polnisch) behandelt auf der Grundlage einschlägiger Texte epochenbezogene historische und

kulturgeschichtliche Fragestellungen bezogen auf die Imperien Polen, Litauen, die Habsburgermonarchie und das Zarenreich.

Lehr- und Lernformen: Vorlesung, Oberseminar; Arbeitskurs; regelmäßige und aktive Teilnahme.

Prüfungsleistungen: Hausarbeit.

Berechnung der Modulnote: Die im Arbeitskurs erreichte Note bildet die Modulnote.

Modulbeauftragte(r): Professur für Osteuropäische Geschichte und Professur für Slavische Sprachwissenschaft.

Verwendbarkeit des Moduls:

Mastermodul 3a: Pflichtmodul im Ein-Fach-Masterstudium und im Zwei-Fach-Masterstudium Slavistik (Studienrichtung Russisch).

Mastermodul 3b: Pflichtmodul im Zwei-Fach-Masterstudium Slavistik (Studienrichtung Polnisch).

Modulbezogene Voraussetzungen: Keine.

8. Ergänzende Studien (nur Studienprofil 2)

Vorbemerkung:

In der Studienrichtung Russisch ist im Rahmen von Studienprofil 2 eines der Ergänzungsmodule 2 bis 4 nach Wahl zu absolvieren.

In der Studienrichtung Polnisch ist im Rahmen von Studienprofil 2 eines der Ergänzungsmodule 1, 3 oder 5 zu absolvieren.

Ergänzungsmodul 1: Aufbaustufe Sprache und Landeskunde einer weiteren Slavine (Russisch)

Sem.	LV u. Turnus	SWS	P/WP	Gegenstand	Prüfung/Leistung	K	VN	CP
1.-2.	Sprachkurs WS/SS	4	P	Sprachkurs I*	Aktive Teilnahme Klausur	60	60	4
2.-3.	Sprachkurs SS/WS	4	P	Sprachkurs II	Aktive Teilnahme; Klausur	60	90	5
2.-4.	Übung SS/WS	2	P	Russisch-deutsche Übersetzungen	Aktive Teilnahme; Klausur	30	60	3
1./3.	Proseminar WS	2	P	Russische Landeskunde	Aktive Teilnahme	30	30	2
Σ	-	12	-	-	-	420		14

*Sprachkurs I in Ergänzungsmodul 1 und 2 und Sprachkurs III in Ergänzungsmodul 3 beginnen auf einheitlichem Sprachniveau.

Ergänzungsmodul 2: Aufbaustufe Sprache und Landeskunde einer weiteren Slavine (Polnisch)

Sem.	LV u. Turnus	SWS	P/WP	Gegenstand	Prüfung/Leistung	K	VN	CP
2.	Sprachkurs SS	4	P	Sprachkurs I*	Aktive Teilnahme Klausur	60	60	4
3.	Sprachkurs WS	4	P	Sprachkurs II	Aktive Teilnahme; Klausur	60	90	5
4.	Übung SS	2	P	Polnisch-deutsche Übersetzungen	Aktive Teilnahme; Klausur	30	60	3
1./3.	Proseminar WS	2	P	Landeskunde	Aktive Teilnahme	30	30	2
Σ	-	12	-	-	-	420		14

*Sprachkurs I in Ergänzungsmodul 1 und 2 und Sprachkurs III in Ergänzungsmodul 3 beginnen auf einheitlichem Sprachniveau.

Ergänzungsmodul 3: Aufbaustufe Sprache und Landeskunde einer weiteren Slavine (je nach Angebot: Slowakisch, Bulgarisch oder Kroatisch/Serbisch)

Sem.	LV u. Turnus	SWS	P/WP	Gegenstand	Prüfung/Leistung	K	VN	CP
1./3.	Sprachkurs WS	2	P	Sprachkurs III*	Aktive Teilnahme; Klausur	30	60	3
3.	Übung WS	2	P	Übersetzungsübung	Aktive Teilnahme; Klausur	30	60	3
2.	Sprachkurs SS	2	P	Sprachkurs IV	Aktive Teilnahme; Klausur	30	60	3
2./4.	Übung SS	2	P	Lektüre, Nacherzählung, Konversation	Aktive Teilnahme; Klausur	30	60	3
2./4.	Proseminar SS	2	P	Landeskunde	Aktive Teilnahme	30	30	2
Σ	-	10	-	-	-	420		14

*Sprachkurs I in Ergänzungsmodul 1 und 2 und Sprachkurs III in Ergänzungsmodul 3 beginnen auf einheitlichem Sprachniveau.

Modulbeschreibung:

Inhalte und Qualifikationsziele: In den Ergänzungsmodulen 1 bis 3 werden die sprachpraktischen Kenntnisse in den Bereichen Orthographie, Grammatik und Lexik weiterentwickelt. Durch Lesen, Hören, Nacherzählen und Übersetzen einfacher bis mittelschwerer Texte wird die mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit trainiert. Das Textmaterial bezieht sich vor allem auf die Landeskunde, so dass zugleich Kenntnisse über die Kultur, Geschichte und Gesellschaft erworben werden. Ziel des Moduls ist die sprachliche Kompetenzstufe A2 nach Gemeinsamen Europäischem Referenzrahmen (CEF). – MuttersprachlerInnen (und Studierende mit vergleichbarer Sprachkompetenz) absolvieren anstelle von Sprachkurs I bzw. Sprachkurs III einen speziellen Integrationskurs und eine Übersetzungsübung. Im Integrationskurs eignen sie sich die theoretischen Grundlagen der jeweiligen Grammatik an, die Voraussetzung für den Besuch von Sprachkurs II bzw. Sprachkurs IV sind. In der Übersetzungsübung erwerben sie Kompetenzen in der adäquaten Wiedergabe verschiedener muttersprachlicher Textsorten im Deutschen.

Im Proseminar werden vor dem Hintergrund von Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen Westeuropa und Ost-/Mitteleuropa die jeweils spezifischen Entwicklungen im politischen und religiösen Selbstverständnis sowie Aspekte der Mentalitäts- und Wissensgeschichte dargestellt, analysiert und diskutiert.

Lehr- und Lernformen: Sprachkurs, Übung, Proseminar; regelmäßige und aktive Teilnahme.

Prüfungsleistungen: Drei Klausurarbeiten (Ergänzungsmodul 1 und 2) bzw. vier Klausurarbeiten (Ergänzungsmodul 4).

Berechnung der Modulnote:

Ergänzungsmodul 1 und 2: Die Modulnote ergibt sich aus dem nach Credit Points gewichteten arithmetischen Mittel der in den drei Klausurarbeiten erreichten Noten. Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein.

Ergänzungsmodul 3: Die in den vier Klausurarbeiten des Moduls erreichten Noten gehen je zu einem Viertel in die Modulnote ein.

Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein.

Modulbeauftragte(r): Der/die jeweilige Lektor(in).

Verwendbarkeit des Moduls: Wahlpflichtmodul im Zwei-Fach-Masterstudium Slavistik.

Modulbezogene Voraussetzungen: Sprachkenntnisse in der gewählten Slavine auf dem Niveau von Stufe A1 nach Gemeinsamen Europäischem Referenzrahmen (CEF).

Ergänzungsmodul 4: Russische Fachsprache Wirtschaft, Recht und Medien

Sem.	LV u. Turnus	SWS	P/WP	Gegenstand	Prüfung/Leistung	K	VN	CP
2./4.	Übung SS	2	P	Russische Geschäftssprache (Aufbaukurs)	Aktive Teilnahme	30	30	2
2./4.	Übung SS	2	P	Russische Fachsprache Wirtschaft	Aktive Teilnahme, Klausur	30	60	3
1./3.	Übung WS	2	P	Russische Fachsprache Recht	Aktive Teilnahme, Klausur	30	60	3
1./3.	Übung WS	2	P	Russische Mediensprache	Aktive Teilnahme, Klausur	30	60	3
2./4.	Übung SS	2	P	Russisch-deutsche Überset- zungen (modulbezogene fachsprachliche Texte)	Aktive Teilnahme, Klausur	30	60	3
Σ	-	8	-	-	-	420	14	

Ergänzungsmodul 5: Polnische Fachsprache Wirtschaft, Recht und Medien

Sem.	LV u. Turnus	SWS	P/WP	Gegenstand	Prüfung/Leistung	K	VN	CP
2./4.	Übung SS	2	P	Polnische Geschäftssprache (Aufbaukurs)	Aktive Teilnahme	30	30	2
2./4.	Übung SS	2	P	Polnische Fachsprache Wirtschaft	Aktive Teilnahme, Klausur	30	60	3
1./3.	Übung WS	2	P	Polnische Fachsprache Recht	Aktive Teilnahme, Klausur	30	60	3
1./3.	Übung WS	2	P	Polnische Mediensprache	Aktive Teilnahme, Klausur	30	60	3
2./4.	Übung SS	2	P	Polnisch-deutsche Überset- zungen (modulbezogene fachsprachliche Texte)	Aktive Teilnahme, Klausur	30	60	3
Σ	-	8	-	-	-	420	14	

Modulbeschreibung:

Inhalte und Qualifikationsziele: Dieses Modul dient der Vertiefung und Erweiterung der im Bachelorstudium erworbenen fachsprachlichen Basisqualifikationen. Es vermittelt Schlüsselqualifikationen, die hinsichtlich ihrer berufspraktischen Ausrichtung das stärker forschungsorientierte Masterstudium Slavistik ergänzen. Aufgrund der Beschäftigung mit aktuellen Materialien (einschlägigen Zeitungstexten, Ausschnitten aus Rundfunk- und Fernsehprogrammen, Internet) und Texten zur russischen Rechts-, Geschäfts- und Wirtschaftssprache erhalten die Studierenden einen Einblick in das Rechts- und Wirtschaftssystem der Russischen Föderation bzw. Polens und eignen sich die entsprechende Fachterminologie an. Durch Lesen, Hören, Übersetzen und Analysieren fachspezifischer Texte wird die mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit fachsprachlich ausgebaut. Das Übersetzen russischer fachsprachlicher Texte zielt ab auf die adäquate Wiedergabe russischer bzw. polnischer Fachterminologie und phraseologischer Wendungen im Deutschen.

Lehr- und Lernformen: Übung; regelmäßige und aktive Teilnahme.

Prüfungsleistungen: Vier Klausurarbeiten.

Berechnung der Modulnote: Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der in den vier Klausurarbeiten erreichten Noten. Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein.

Modulbeauftragte(r): Zuständige(r) Lektor(in).

Verwendbarkeit des Moduls: Wahlpflichtmodul im Ein-Fach-Masterstudium Slavistik und im Zwei-Fach-Masterstudium Slavistik.

Modulbezogene Voraussetzungen: Keine.

9. Masterprüfungen

Studienprofile 1 und 2:

In Verbindung mit Mastermodul 1a (Studienrichtung Russisch) bzw. 1b (Studienrichtung Polnisch) wird eine vierstündige Klausurarbeit verfasst, die aus einem fremdsprachlichen Essay sowie aus einer Übersetzung aus der Fremdsprache in das Deutsche und aus einer Übersetzung aus dem Deutschen in die Fremdsprache besteht.

In Verbindung mit dem gewählten Mastermodul 2a/2b (Studienrichtung Russisch) bzw. mit dem Mastermodul 2c (Studienrichtung Polnisch) wird eine 45minütige mündliche Prüfung über die im jeweiligen Modul abgehandelten Themen abgelegt.

Beide Prüfungen werden mit je 6 CP kreditiert.

10. Berechnung der Fachnote

Studienprofile 1 und 2:

Die Fachnote ergibt sich aus dem nach Credit Points gewichteten arithmetischen Mittel folgender Prüfungsnoten:

1. Noten der drei Klausurarbeiten in Mastermodul 1a bzw. 1b (je 3 CP);
2. Note des Hauptseminars im gewählten Mastermodul 2a bis 2c (6 CP);
3. Note des Arbeitskurses in Mastermodul 3a bzw. 3b (4 CP);
4. Note der schriftlichen Masterprüfung (6 CP);
5. Note der mündlichen Masterprüfung (6 CP).

11. Masterarbeit

Die Masterarbeit wird in Verbindung mit dem gewählten Mastermodul 2a bis 2c geschrieben. Ihre Bearbeitungszeit beträgt vier Monate, bei einem empirischen Thema sechs Monate; sie wird mit 20 CP (viermonatige Bearbeitungszeit) bzw. 30 CP (sechsmonatige Bearbeitungszeit) kreditiert. Bei einer nicht empirischen Masterarbeit sind zusätzlich 10 CP durch selbstständige Studien zu erbringen.

Die Zulassung zur Masterarbeit kann erfolgen, wenn die oder der Studierende sämtliche Lehrveranstaltungen des gewählten Mastermoduls 2a bis 2c erfolgreich abgeschlossen hat.

12 Selbstständige Studien

Die Fähigkeit zu selbstständigem und eigenverantwortlichem wissenschaftlichen Arbeiten gehört zu den Schlüsselkompetenzen, die im Rahmen eines Masterstudiums erworben werden. Die eigenständige Ergänzung des Studienprogramms durch frei gewählte Lehrveranstaltungen, die der Vertiefung individueller Interessen und der Erweiterung des wissenschaftlichen Horizonts dienen, und die selbstgewählte Lektüre wissenschaftlicher Literatur, die über das Lesepensum der obligatorischen Lehrveranstaltungen hinausführt, sind daher wichtige Elemente dieser Studienstufe. Um Raum und Gelegenheit zur Entfaltung individueller Forschungsinteressen zu geben, sieht das Masterstudium daher einen Arbeitsanteil von rund 300 Stunden, äquivalent 10 CP, für selbstständige Studien vor. Nur für den Fall, dass für eine hinsichtlich des methodischen Aufwands oder der Materialbeschaffung besonders aufwendige empirische Masterarbeit ein Arbeitsaufwand von 900 Stunden, äquivalent 30 CP, veranschlagt wird, gehen die entsprechenden Arbeitsanteile in die Masterarbeit ein.

Musterstudienplan im Fach Slavistik, Studienrichtung Polnisch (Studienprofil 1)

Sem.	Mastermodul 1b	Mastermodul 2c	Mastermodul 3b	Σ CP
1	Übersetzungen in die Fremdsprache (3 CP) Sprachkurs: Morphologie, Syntax (3 CP)		Vorlesung (2 CP) Oberseminar (2 CP)	10
2	Essaykurs (3 CP) schriftliche Masterprüfung (6 CP)	Vorlesung (2 CP)	Arbeitskurs (4 CP)	9+6
3		Vorlesung (1 CP) Hauptseminar (6 CP) mündliche Masterprüfung (6 CP)		7+6

Musterstudienplan im Fach Slavistik, Studienrichtung Russisch (Studienprofil 2)

Sem.	Mastermodul 1a	Mastermodul 2b	Mastermodul 3a	Ergänzungsmodul 4*	Σ CP
1		Vorlesung (1 CP) Hauptseminar (6 CP)	Vorlesung (2 CP) Oberseminar (2 CP) Arbeitskurs (4 CP)		15
2	Übersetzungen in die Fremdsprache: a) literaturwiss. Texte (3 CP)	Vorlesung (2 CP) mündliche Masterprüfung (6 CP)		Übung (2 CP) Übung (3 CP) Übung (3 CP)	13+6
3	Sprachkurs: Morphologie, Syntax (3 CP) Essaykurs: a) nach Lektüre literaturwiss. Texte (3 CP) schriftliche Masterprüfung (6 CP)			Übung (3 CP) Übung (3 CP)	12+6
4	Masterarbeit (30 CP /20+10 CP)				30

*Bei dem genannten Ergänzungsmodul handelt es sich um ein Beispiel.